

Marc-Oliver Vorköper
Staatlich geprüfter Dolmetscher für Deutsche Gebärdensprache
Linguist, Dozent für Deutsch als Zweitsprache
Reichelsheimer Straße 10d - 61203 Reichelsheim-Weckesheim

in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige

Vorbereitung auf die Staatliche Prüfung zum/zur Dolmetscher/in für Deutsche Gebärdensprache

ZIELE

Die Staatliche Prüfung zum Dolmetscher und zur Dolmetscherin für Deutsche Gebärdensprache Darmstadt ist seit über zehn Jahren der bundesweit anerkannte Berufsabschluss für und wird von Auftraggeber/innen vorausgesetzt. Um den hohen Ansprüchen der Prüfung zu genügen, hat sich eine gezielte Vorbereitung als gute Basis erwiesen.

Aus diesem Grund haben die Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige und die Goethe-Universität Frankfurt am Main in Abstimmung mit dem Amt für staatliche Prüfungen Darmstadt einen Intensivkurs zur Vorbereitung auf die staatliche Prüfung konzipiert, der die Teilnehmer/innen seit 2007 erfolgreich auf die staatliche Prüfung vorbereitet.

Gleichzeitig bietet dieses neuartige Kurssystem BerufsanfängerInnen ebenso wie erfahrenen Dolmetscher/innen und Gebärdensprachinteressierten eine breite Palette an berufsrelevanten Trainingsmöglichkeiten zur Deutschen Gebärdensprache und zum Gebärdensprachdolmetschen an.

ZIELGRUPPEN

Der Intensivkurs wendet sich an Interessenten, die

- planen, sich zur Staatlichen Prüfung für Dolmetscher/innen für Deutsche Gebärdensprache anzumelden, und sich gezielt vorbereiten möchten,
- eine einschlägige Ausbildung zum/zur Dolmetscher/in für Deutsche Gebärdensprache besuchen oder besucht haben und ein zusätzliches Prüfungstraining wünschen.

KURSSYSTEM

Der Intensivkurs besteht aus elf Modulen und Modul 0, dem Aufnahmeverfahren.

ANMELDUNG UND AUSKÜNFTE

Marc-Oliver Vorköper
Reichelsheimer Straße 10d

T 06035.96 86 155
F 06035.69 86 156

Modul 0		Aufnahmeverfahren	
Ziel	Die Teilnehmer/innen	<ul style="list-style-type: none"> - kennen ihre Stärken und Schwächen und wissen, inwiefern ihre persönlichen Fähigkeiten den Anforderungen entsprechen oder davon abweichen. - kennen Zielsetzung und Ablauf des Vorbereitungskurses, - kennen die Prüfungsanforderungen der staatlichen Prüfung, - sind in der Lage zu entscheiden, ob eine Teilnahme an dem Vorbereitungskurs für sie in Frage kommt. 	
Inhalt	Die inhaltlichen Anforderungen der Staatlichen Prüfung werden vorgestellt. Ziele, Inhalte und Arbeitsweise der einzelnen Module werden vorgestellt, die individuellen Voraussetzungen werden durch Tests und Einzelgespräche ermittelt und geklärt, Anleitungen zum Selbststudium werden gegeben, eine Belegempfehlung wird ausgesprochen.	Übungen <ul style="list-style-type: none"> - Übersetzungen von Geschichten vom Blatt in DGS - Übersetzung von ausgewählten Sätzen und Abschnitten in Rechts- und Verwaltungssprache - Simultanübersetzung eines vorgelesenen Textes in DGS und LBG - Simultanübersetzung eines gebärdeten Textes in deutsche Lautsprache - Freies Gespräch über die fachlichen und fachsprachlichen Kenntnisse und über die Kultur und Geschichte Tauber - Dolmetschsituation: Übersetzung eines Gesprächs zwischen einem/r tauben und einem/r hörenden Gesprächspartner/in 	
Umfang	1 Wochenende, 13 Stunden – 2 Dozent/innen		
Modul 1		Grundlagen der Linguistik	
Ziel	Die Teilnehmer/innen	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die grammatischen Grundbegriffe und die grundlegenden grammatischen Eigenschaften der Deutschen Gebärdensprache (Nutzung des Gebärdenraums, manuelle Markierungen, einfache nichtmanuelle Markierungen) 	
Inhalt	Happ, Daniela und Vorköper, Marc-Oliver 2006: Deutsche Gebärdensprache. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Frankfurt am Main. Fachhochschulverlag. Kapitel 1-5.	<ul style="list-style-type: none"> - Die kleinsten Einheiten: Merkmalsklassen, Silben, Zweihandgebärden. - Die Bildung komplexer Gebärden: Komposition, Derivation, Flexionsklassen, Zeitaspekt, Aspekt der Art und Weise, Klassifikation (Grundlagen), Numerus 	
Umfang	Die Struktur von Sätzen: Satzbau, Wortfolge, Gebrauch der Determinatoren 1 Wochenende, 13 Stunden		
Modul 2		DGS – Basis	
Ziel	Die Teilnehmer/innen	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden grammatischen Eigenschaften der Deutschen Gebärdensprache und können ihre Kenntnisse praktisch umsetzen. 	
Inhalt	Happ, Daniela und Vorköper, Marc-Oliver 2006: Deutsche Gebärdensprache. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Frankfurt am Main. Fachhochschulverlag. Kapitel 4-7, 9.	Die Markierung von Satzarten: Fragesätze, Befehlssätze, Negation 1 <ul style="list-style-type: none"> - Satzverbindungen: Konditionalsätze, Relativsätze 1, Vergleichssätze 1, Perspektivwechsel 1 - Idiomatik 	
Umfang	2 Wochenenden, 26 Stunden		

Modul 3	DGS – Aufbau
Ziel	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none"> - kennen die komplexen grammatischen Strukturen der Deutschen Gebärdensprache (komplexe manuelle und nichtmanuelle Markierungen und ihr Zusammenspiel).
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bildung komplexer Gebärden im Satzzusammenhang: Numerus, Aspekt der Art und Weise, Klassifikatoren - Der Bau komplexer Sätze: Informationsstruktur (insb. Topikalisierung), Modus, Negation 2 - Satzverbindungen: insb. Relativsätze 2, Vergleichssätze 2, Kausalsätze, Koordination, Perspektivwechsel 2 - Idiomatik
Umfang	3 Wochenenden, 39 Stunden
Modul 4	Lautsprachbegleitendes Gebärden
Ziel	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none"> - können einen deutschen Text in LBG umsetzen.
Inhalt	Der Unterschied zwischen LBG und LUG (lautsprachunterstützendem Gebärden) wird gezeigt. Gebärden für Funktionswörter der deutschen Laut- und Schriftsprache werden geübt. Rechts- und verwaltungssprachliche Texte werden in LBG übertragen.
Umfang	1 Wochenende, 13 Stunden
Modul 5	Dolmetschen – Basis (Techniken und Strategien)
Ziel	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none"> - kennen einschlägige Dolmetsch- und Übersetzungstheorien, - sind befähigt, die Theorien für ihre Tätigkeit als Gebärdensprachdolmetscher strategisch umzusetzen und in der Dolmetschsituation kritisch reflektiert Entscheidungen zu treffen, - kennen die Berufs- und Ehrenordnung und sind in der Lage, sie in der beruflichen Arbeit anzuwenden.
Inhalt	<p>Dolmetschtheorien (Sprachproduktionsmodell, Effort-Modell, Demand-Control, Skopos-Modell, Translatorisches Handeln, kulturelles Dolmetschen). Die Modelle werden vorgestellt und anhand von Übungen eine Umsetzung in die dolmetscherische Praxis gezeigt.</p> <p>Dolmetschtechniken (Simultandolmetschen, Konsekutivdolmetschen, Flüsterdolmetschen, Schattendolmetschen, Teamdolmetschen, Vom-Blatt-Dolmetschen). Nach Vorstellung der Techniken werden in Übungen gemeinsam mit den TN geeignete Strategien für die tägliche Arbeit entwickelt.</p> <p>Berufs- und Ehrenordnung</p> <p>Teilnehmer/innen bereiten für den Unterricht ein Referat zu einem ausgewählten Thema vor.</p>
Umfang	3 Wochenenden, 39 Stunden
Modul 6	Dolmetschen – Übersetzung und Klausur
Ziel	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Anforderungen der schriftlichen Prüfungsteile der staatlichen Prüfung, - können gebärdensprachliche Texte in deutsche Schriftsprache übersetzen, - können sich zu fachlichen und fachsprachlichen Fragestellungen und Themen zur Lebensrealität tauber Menschen kritisch reflektiert äußern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Übersetzung von gebärdensprachlichen Videos in deutsche Schriftsprache - Diskussionen über fachliche und fachsprachliche Fragestellungen (Dolmetschtheorien, Dolmetschtechniken, Berufskunde, Dolmetschsituationen) - Erstellung einer Übersetzung und einer Klausur als Hausaufgabe
Umfang	2 Wochenenden, 26 Stunden

Modul 7	Dolmetschen – Aufbau (Praxis)
Ziel	<p>Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, gesprochene und gelesene Texte unterschiedlichen Inhalts und unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade simultan und konsekutiv adäquat in Deutsche Gebärdensprache zu verdolmetschen, - sind in der Lage, einen Behörden- oder Verwaltungstext adäquat in Deutsche Gebärdensprache zu übersetzen, - sind in der Lage, gebärdensprachliche Texte unterschiedlichen Inhalts und unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade simultan und konsekutiv adäquat in die Deutsche Lautsprache zu verdolmetschen, - können ein Gespräch zwischen einem/r tauben und einem/r hörenden Gesprächspartner/in adäquat verdolmetschen.
Inhalt	<p>Texte unterschiedlicher Textsorten und mit unterschiedlichem Register (Rechts- und Verwaltungstexte, Nachrichtentexte, Gebrauchsanweisungen, Ratgeber, Märchen) werden in geschriebener oder gesprochener Sprache präsentiert und simultan bzw. konsekutiv in Deutsche Gebärdensprache verdolmetscht.</p> <p>Texte unterschiedlicher Textsorten und mit unterschiedlichem Register werden in Deutscher Gebärdensprache präsentiert und simultan bzw. konsekutiv in die Deutsche Lautsprache verdolmetscht.</p> <p>Gespräche zwischen einem/r tauben und einem/r hörenden Gesprächspartner/in werden simultan verdolmetscht.</p> <p>Die Leistungen werden im Anschluss gemeinsam diskutiert. Verbesserungsvorschläge werden unterbreitet.</p>
Umfang	4 Wochenenden, 52 Stunden – 2 Dozent/innen (an 2 Wochenenden)
Modul 8	Dolmetschen – Berufskunde
Ziel	<p>Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen rechtliche Grundlagen*, - kennen die diversen Einsatzgebiete und die jeweiligen Kostenträger für Dolmetscher/innen für Deutsche Gebärdensprache, - haben Einblick in Fragen zur Rechnungslegung*.
Inhalt	<p>Ausgewählte Fragestellungen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierung - Berufsbild - Berufskodex - Rechtliche Grundlagen* - Kostenträger
Umfang	<p>1 Wochenende, 13 Stunden</p> <p><u>*N.B. Die Veranstaltung ersetzt keine Rechts- oder Steuerberatung.</u></p>
Modul 9	Tauben- und Gebärdensprachkultur – Freies Gespräch
Ziel	<p>Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit einem/r Tauben und einem Berufskollegen kritisch über fachliche, fachsprachliche und die Lebensrealität tauber Menschen betreffende Fragestellungen austauschen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Tauben- und Gebärdensprachkultur - Geschichte der Taubheit - Dolmetschsituationen - Gebärdensprache und die Taubengemeinschaft
Umfang	1 Wochenende, 14 Stunden
Modul 10	Dolmetschen – Verstärkung
Ziel	Die Teilnehmer/innen arbeiten individuelle Defizite auf.
Inhalt	Die prüfungsrelevanten Fähigkeiten werden in Kleingruppen nach Wunsch und Bedarf der Teilnehmer/innen aufgearbeitet.
Umfang	2 Wochenenden, 26 Stunden – 2 Dozent/innen

ANMELDUNG UND AUSKÜNFTE

Marc-Oliver Vorköper
Reichelsheimer Straße 10d

T 06035.96 86 155
F 06035.69 86 156

Modul 11 | Prüfungstraining

Ziel	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Prüfungsablauf - kennen die Prüfungsanforderungen und können sie mit den eigenen Fähigkeiten vergleichen.
Inhalt	Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer spielt zusammen mit den Dozentinnen und Dozenten und den anderen Teilnehmer/innen die gesamte nichtschriftliche Prüfung vollständig durch und erhält im Anschluss kritische Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge.
Umfang	2 Wochenenden, 26 Stunden – 2 Dozent/innen

FACHLICHE LEITUNG UND DOZENT/INN/EN

Christiane Brück-Trojahn	Staatlich geprüfte Dolmetscherin für Deutsche Gebärdensprache, Mainz
Dr. Daniela Happ	Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, Hochschule Fresenius, Idstein / Karlsruhe
Andrea Kaiser	Staatlich geprüfte Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, Dozentin für Deutsch als Zweitsprache, Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige, Frankfurt am Main
Elke Menges-Vogel	Qualifizierte Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, Amt für Lehrerbildung und staatliche Prüfungen, Darmstadt / Frankfurt am Main
Claudia Oelze	Staatlich geprüfte Dolmetscherin für Gebärdensprache, Diplom-Sozialpädagogin, Erfurt
Jana Schwager	Staatlich geprüfte Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, Gebärdensprachschule GebärdenVerstehen, Heidelberg
Helmut Vogel	Dozent für Kultur und Geschichte der Tauben- und Gebärdensprachgemeinschaft, Historiker, Frankfurt am Main
Marc-Oliver Vorköper	Staatlich geprüfter Dolmetscher für Gebärdensprache, Linguist, Dozent für Deutsch als Zweitsprache, Reichelsheim / Frankfurt am Main

VERANSTALTUNGSORTE: Gehörlosenzentrum, Rothschildallee 16a, 60389 Frankfurt-Bornheim
 GebärdenVerstehen, Karolingerweg 12, Heidelberg
 Lebenshilfe Gießen, Grüninger Weg 29, Pohlheim-Garbenteich
 Erfurt
 und ggf. weitere Veranstaltungsorte

KOMPLETTKURS: VORBEREITUNG AUF DIE STAATLICHE PRÜFUNG

TERMINE

11./12. Januar 2013	Modul 0	Aufnahmeverfahren
01./02. März 2013	Modul 1	Grundlagen der Linguistik
08./09. März 2013 15./16. März 2013	Modul 2	Deutsche Gebärdensprache kontrastiv – Basis
22./23. März 2013	Modul 5.1	Gebärdensprachdolmetschen – Basis: Techniken und Strategien
12./13. April 2013 19./20. April 2013	Modul 3.1	Deutsche Gebärdensprache kontrastiv – Aufbau
26./27. April 2013	Modul 4	Lautsprachbegleitendes Gebärden
03./04. Mai 2013	Modul 3.2	Deutsche Gebärdensprache kontrastiv – Aufbau
24./25. Mai 2013 07./08. Juni 2013	Modul 5.2	Gebärdensprachdolmetschen – Basis: Techniken und Strategien
14./15. Juni 2013	Modul 9	Tauben- und Gebärdensprachkultur - Freies Gespräch
21./22. Juni 2013	Modul 6.1	Dolmetschen – Schriftliche Prüfung (Video) und Klausur
28./29. Juni 2013	Modul 7.1	Gebärdensprachdolmetschen – Aufbau: Praxis
05./06. Juli 2013	Modul 8	Gebärdensprachdolmetschen – Berufskunde
12./13. Juli 2013	Modul 6.2	Dolmetschen – Schriftliche Prüfung (Video) und Klausur
19./20. Juli 2013 23./24. August 2013 30./31. August 2013	Modul 7.2	Gebärdensprachdolmetschen – Aufbau: Praxis
13./14. September 2013 20./21. September 2013	Modul 11	Prüfungsvorbereitung
11./12. Oktober 2013 25./26. Oktober 2013	Modul 10	Gebärdensprachdolmetschen – Verstärkung, individuelle Aufarbeitung von Lücken

UNTERRICHTSZEITEN Freitag: 16.15-20.30 Uhr (5 Unterrichtseinheiten)
Samstag: 09.00-16.30 Uhr (8 Unterrichtseinheiten)

Der Terminplan ist so gestaltet, dass die Teilnahme an der Staatlichen Prüfung in Darmstadt im Herbst/Winter 2013 möglich ist. Der darauf folgende Termin der Staatlichen Prüfung liegt im Frühjahr/Sommer 2014.

TEILNAHMEENTGELTE (INKL. MEHRWERTSTEUER)

Modul 0* € 350
(netto € 294,12)
Komplettkurs Module 1-11 € 4.750
(netto € 3.991,60)

Einzel buchbar (nur für Teilnehmer/innen früherer Kurse):

Kompaktkurs € 2.975
Module 3, 6, 7, 8, 11 (netto € 2.500)
Modul 1-2 (netto € 546,22) € 650
Modul 3 (netto € 546,22) € 650
Modul 4 (netto € 243,70) € 290
Modul 5 (netto € 546,22) € 650
Modul 6 (netto € 386,55) € 460
Modul 7* (netto € 966,39) € 1.150
Modul 8 (netto € 243,70) € 290
Modul 9 (netto € 243,70) € 290
Modul 10* (netto € 823,53) € 980
Modul 11* (netto € 823,53) € 980

*einige Wochenenden werden mit 2 Dozent/innen durchgeführt

MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5.

BEI WENIGER TEILNEHMER/INNEN KÖNNEN PREISE BZW. ANZAHL DER STUNDEN UND/ODER WOCHENENDEN SOWIE DIE TERMINE ABWEICHEN.

ANMELDESCHLUSS:

Für Modul 0: 30.12.2012

Für den Komplettkurs: 15.02.2013

Für einzelne Module: 2 Wochen vor dem entsprechenden Modul

ANMELDUNG UND AUSKÜNFTE

Marc-Oliver Vorköper
Reichelsheimer Straße 10d

T 06035.96 86 155
F 06035.69 86 156